**Lernzieldifferenter Unterricht in der Grundschule**

Grundlage: Art. 30a Abs. 5 BayEUG, § 33 Abs. 4 BaySchO, §12 GrSO

**Schule: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

1. **Angaben zum Schüler / zur Schülerin:**

**Name: Geburtsdatum: Klasse:**

Bei dem Schüler / der Schülerin liegt ein (erheblicher) sonderpädagogischer Förderbedarf vor, aufgrund dessen voraussichtlich die Lernziele der GS nicht erreicht werden können. Ein entsprechender Nachweis liegt als Anlage bei.

1. **Beratung / Anhörung der Eltern:**

|  |  |
| --- | --- |
| **Datum / Teilnehmer am Gespräch** | **Inhalt** (in Kurzform) |

1. **Lernzieldifferenter Unterricht**

Der Schülers / die Schülerin soll im Fach \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ / in den Fächern \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ / in allen Unterrichtsfächern für den Zeitraum von \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ nach dem anliegenden individuellen Förderplan (Stand \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_) unterrichtet werden. Der Förderplan enthält Aussagen über die Ziele der Förderung, die wesentlichen Fördermaßnahmen und die vorgesehenen Leistungserhebungen.

**Hinweis:** Die angestrebten Lernziele entsprechen nicht den Lernzielen des Grundschullehrplans der besuchten Jahrgangsstufe. Eine Benotung der Leistungen kann daher nicht erfolgen. Stattdessen wird das individuelle Leistungsvermögen der Schülerin/des Schülers verbal umschrieben (Zeugnisrückseite oder Beiblatt). Schulartspezifische Voraussetzungen für die Schulaufnahme oder für das Erreichen eines allgemein gültigen Schulabschlusses können mit der verbalen individuellen Leistungsbeschreibung nicht erreicht werden. In den Zeugnissen ist in den Fächern, bei denen auf Noten verzichtet wurde, „i. L.“ als Abkürzung für individuelle Leistungsbewertung einzutragen.

Mit den Erziehungsberechtigten wurde der individuelle Förderplan ausführlich erörtert. Sie stimmen der damit verbundenen Notenaussetzung zu.

1. **Entscheidung über das Vorrücken**

Das Vorrücken ist zu ermöglichen, wenn zu erwarten ist, dass sich die Lernziele des Förderplans auch in der nächsthöheren Jahrgangsstufe erfolgreich verwirklichen lassen. GrSO §13 (5)

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Ort / Datum Erziehungsberechtigte ggf. MSD Klassenleiter/in

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ **Anlage:** Nachweis sonderpäd. Förderbedarf (zu Nr. 1)

Ort / Datum Schulleitung Individueller Förderplan (zu Nr. 3)